Merkblatt

zur Ansprache von BVB-Einlaufkindern mit Behinderungen

Die Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie vom Jugendring Dortmund und die BVB-Stiftung „leuchte auf“ streben seit der Bundesligasaison 2014/15 gemeinschaftlich ein Projekt für Kinder mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen an. Jeweils zwei Kinder mit Behinderung haben dadurch die Möglichkeit, im Zuge der Bundesligaheimspiele von Borussia Dortmund als „Einlaufkinder“ bei den Spielen dabei zu sein und mit den beiden Mannschaften in den Signal Iduna Park einzulaufen.
Dieses Merkblatt wurde entwickelt, um interessierte Eltern und Kinder über die Bewerbungs-Voraussetzungen zu informieren. In diesem Zusammenhang sollten insbesondere die Eltern berücksichtigen, dass das Einlaufen in den Signal Iduna Park nicht mit einer Alltagssituation zu vergleichen ist und daher **sorgfältig eingeschätzt** werden muss, wie stark das Risiko einer **eventuellen Überforderung der Kinder** anzusehen ist.

Wir wissen, dass bis zur Inklusion noch ein langer Weg ist, aber wir machen mit dem *Projekt Einlaufkinder mit Behinderungen* den ersten Schritt und wir konzentrieren uns darauf etwas zu ermöglichen. Rollifahrenden Kindern kann zurzeit leider nicht die Möglichkeit gegeben werden, an diesem Projekt teilzunehmen.

1. Wir suchen Kinder in der Altersgruppe von 9 -13 Jahren.
2. Die Maximalgröße der Kinder liegt bei 130 cm. Die Eltern verpflichten sich, diese Obergrenze einzuhalten, bei der Interessenbekundung die genaue Körper- und T-Shirt-Größe anzugeben und im Zweifelsfall vorab nachzumessen.
3. Bei den Kindern sollte eine sichtbare Behinderung bestehen. Jedoch müssen sie körperlich so fit sein, dass sie mit den Spielern in das Stadion einlaufen können.
4. Die Kinder müssen **zwingend** „an der Hand laufen“ können und während der gesamten Einlaufzeit die Hand eines Spielers halten.
5. Jedes ausgewählte Kind mit Behinderung darf kostenfrei eine Begleitperson mit ins Stadion bringen.
6. Nach Übergabe der Kinder an die Verantwortlichen des BVB sind die Kinder für ca. 1,5 Stunden von ihrer Begleitperson getrennt. Ein Aufenthalt der Eltern in der Nähe der Kinder ist für diese Zeit nicht gestattet.

7. Das Ereignis des gemeinsamen Einlaufens mit den beiden Mannschaften ins Stadion geht einher mit vielfältigen und neuen Reizen und Eindrücken für die betroffenen Kinder, so dass ein erhöhtes Risiko in Bezug auf eine Reizüberflutung besteht. Dies kann für Kinder eine Überforderung bedeuten. Aus diesem Grund müssen die Eltern verantwortungsvoll prüfen, ob und inwieweit ihre Kinder mit der Situation nicht überfordert sind.
8. Während der gesamten Einlaufaktion sind keine Autogramme, Bildaufnahmen o.ä. mit den Spielern möglich.
9. Mit der Anmeldung ihres Kindes erklären sich die Eltern/Erziehungsberechtigten damit einverstanden, dass von ihrem Kind Fotos gemacht und auch für die Öffentlichkeitsarbeit des BVB und der Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie verwendet werden dürfen (Fotogenehmigung).

Ablauf

Ansprache, Auswahl und Zuteilung der Kinder mit Behinderungen für das jeweilige Heimspiel nehmen Jugendring Dortmund und Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie vor. Von hier aus erfolgt auch der telefonische Erstkontakt zu den betreffenden Eltern.
Die Eltern werden davon in Kenntnis gesetzt, dass sie vor dem jeweiligen Heimspiel einen Anruf aus der BVB-Geschäftsstelle bekommen, bei dem dann letzte Einzelheiten an- und besprochen werden.